

Schulschlussmesse 2007 BG Hartberg U-Stufe

Thema: **AM ZIEL DER TOUR**

Vorbereitungen

Rad-Trikots für die Sprecherinnen besorgen.

Fahrrad - in die Kirche hineinfahren

Eröffnung: It's me o Lord

Begrüßung und Eröffnung, Ankündigen des Themas

2 Radfahrer fahren in die Kirche hinein - Gespräch

Spr. 1: Hallo, wie fühlt ihr euch? Seid ihr auch froh, endlich am Ziel zu sein? Monatlang habe ich mich angestrengt. Nun endlich ist dieser Stress vorbei.

Spr. 2: Du hattest ja auch viel Glück bei dieser Tour in diesem Schuljahr. Die ganze Zeit bist du vorne mitgefahren. Aber ich gehörte nur zum großen Mittelfeld ohne Chance auf das gelbe oder grüne Trikot.

Spr. 3: Bei mir lief es in diesem Jahr nicht so gut - sozusagen ein Unfall nach dem anderen! Dazu kamen dann noch verschiedene Probleme mit meinem Rad. Doch trotz dieser Hindernisse habe ich es geschafft. Das ist mir mindestens so viel wert wie ein Pokal.

Spr. 4: Obwohl auch ich froh bin, endlich am Ziel zu sein, muss ich an die denken, die auf der Strecke geblieben sind. Wie leicht hätte mir auch so etwas passieren können. Und ich denke auch an die wenigen, die disqualifiziert werden mussten, weil sie die Regeln nicht eingehalten haben.

Spr. 1: Wer weiß, was aus mir geworden wäre. Es gab Zeiten, da hatte auch ich einen Durchhänger nach dem anderen. Ich bin so froh, dass mein Trainer, die Ärzte, die Fans, meine Familie und auch ihr zu mir gestanden seid und mich immer wieder ermutigt habt. Das ist für mich eigentlich die wichtigste Erfahrung dieser Tour 2006/2007.

Kyrie

Herr, unser Gott, wir glauben, dass du bei dieser Tour dabei warst. Du weißt um unsere Erfahrungen im vergangenen Schuljahr. Wir bitten dich um dein Erbarmen:

Spr. 1: Herr, Jesus Christus, du hast mir in diesem Schuljahr Kraft und Ausdauer gegeben. Doch du weißt auch, wie oft ich bequem war und zu wenig Einsatz- und Lernbereitschaft gezeigt habe. Es gab Zeiten, wo ich mich hängen ließ. - Herr, erbarme dich.

Spr. 2: Herr, Jesus Christus, du wolltest, dass ich mit anderen und mit dir durch dieses Schuljahr unterwegs bin. Doch du weißt auch, wie mir die anderen zeitweise egal waren und wie wenig ich mich auf dich eingelassen habe. - Christus, erbarme dich.

Spr. 3: Herr, Jesus Christus, du hast mir verschiedene Gaben und Fähigkeiten gegeben. Doch du weißt, wie schwer es mir fiel, das zu tun, was beim Lernen und in der Schulgemeinschaft von mir gefordert war. - Herr, erbarme dich.

Priester: Ja, Herr, verzeih uns, wo wir nicht als Team zusammengearbeitet haben, wo wir uns selbst unterfordert und andere überfordert haben. Sei bei uns mit deiner Güte und Liebe. So bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Amen.

Zum Tagesgebet

Herr, unser Gott, als Schülerinnen und Lehrerinnen, Leistungsstarke und Schwächere, Erfolgreiche und solche, die sich schwer taten, stehen wir vor dir am Ende dieses Schuljahres. Wir danken dir, dass du mit uns gegangen bist. Du hast uns immer wieder Freude geschenkt und uns Mut gemacht, wenn es schwierig für uns war. Wir danken dir, dass unsere Zeit in deinen Händen liegt. Amen.

Zur Lesung: Psalm 121,1-7

Wo wir auch gehen, wir stehen unter dem Schutz Gottes. Aus dieser Erfahrung heraus sind Loblieder auf Gott entstanden. Eines davon, Psalm 121, hören wir jetzt als Lesung.

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen:

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Er lässt deinen Fuß nicht wanken;
er, der dich behütet, schläft nicht.

Nein, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.

Der Herr ist dein Hüter, der Herr gibt dir Schatten,
er steht dir zur Seite.

Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden noch der Mond in der Nacht.

Der Herr behüte dich vor allem Bösen, er behüte dein Leben.

Der Herr behüte dich, wenn du fortgehst und wiederkommst,
jetzt und zu allen Zeiten.

Wort des lebendigen Gottes

Antwortgesang - Chor

Evangelium: Gleichnis von den anvertrauten Talenten (Mt 25/14-30)

Jesus sprach zu seinen Jüngern: Es ist wie mit einem Mann, der auf Reisen ging: Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an.

Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten. Dann reiste er ab. Sofort begann der Diener, der fünf Talente erhalten hatte, mit ihnen zu wirtschaften, und er gewann noch fünf dazu.

Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei dazu.

Der aber, der das eine Talent erhalten hatte, ging und grub ein Loch in die Erde und versteckte das Geld seines Herrn.

Nach langer Zeit kehrte der Herr zurück, um von den Dienern Rechenschaft zu verlangen.

Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazugewonnen.

Dann kam der Diener, der zwei Talente erhalten hatte, und sagte: Herr, du hast mir zwei Talente gegeben; sieh her, ich habe noch zwei dazugewonnen.

Sein Herr sagte zu ihnen: Sehr gut, ihr seid tüchtige und treue Diener. Ihr seid im Kleinen treue Verwalter gewesen, ich will euch eine große Aufgabe übertragen. Kommt, nehmt teil an der Freude des Herrn!

Zuletzt kam auch der Diener, der das eine Talent erhalten hatte, und sagte: Herr, ich wußte, daß du ein strenger Mann bist; weil ich Angst hatte, habe ich dein Geld in der Erde versteckt. Hier hast du es wieder.

Sein Herr antwortete ihm: Du bist ein schlechter und fauler Diener! Hättest du mein Geld wenigstens auf die Bank gebracht, dann hätte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurückerhalten.

Darum nehmt ihm das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat!

Ansprache: Priester

Fürbitten

Wir danken Gott für das vergangene Schuljahr, unsere Tour 2006/2007, und bitten ihn:

Spr. 1: Herr, belohne du all unsere Anstrengungen, ob sie zum Erfolg geführt haben oder nicht, und gib uns Mut, auch im neuen Schuljahr wieder an den Start zu gehen.

Spr. 2: Herr, schenke uns in den Ferien Erholung und neue Kraft.

Spr. 3: Herr, mach uns bereit, uns zu versöhnen, wo negative Erfahrungen uns belasten, damit wir im neuen Schuljahr frisch anfangen können.

Spr. 4: Herr, schenke uns Entspannung für Leib und Seele und Zeit für die Menschen um uns.

Spr. 5: Herr, lass uns erkennen, wie sehr wir auf andere angewiesen waren und mache uns zu dankbaren Menschen.

Lied zur Gabenbereitung: Instrumental

Vater unser - gesungen

Zur Kommunion

Instrumental

Chor (aus Hair)

Schlussgebet

Herr, unser Gott, du hast uns durch das vergangene Schuljahr begleitet. Von dir stammen unsere Talente und Fähigkeiten. Von dir kamen Mut und Kraft, um schwere Zeiten durchzuhalten. Du warst uns auch dann nahe, wenn wir keine Lust hatten.

Wir danken dir für alles, womit du uns beschenkt hast. Schenke uns erholsame Ferien, in denen wir aufatmen und neue Kräfte sammeln können, damit wir einmal das Ziel unseres Lebens erreichen. Darum bitten wir im Heiligen Geist durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Worte des Hr. Direktor

Segen

Schlusslied: Sing mit mir ein Halleluja

Entlassung

Predigt

Eine lange Tour liegt hinter uns. Es gab viele Etappen, wenn man z. B. eine Woche als Etappe hernimmt, dann waren es fast 40 Teilstücke. Die Etappen mögen recht unterschiedlich gewesen sein. Es gab Stücke, wo man einfach dahingerollt ist im Feld, weil kaum Berge oder steile Abfahrten waren, es gab die Bergetappen, wenn Prüfungen, Tests oder SA angestanden sind, es gab Einzelzeitfahren, wo jeder auf sich gestellt war, es gab steile Abfahrten, wo mancher Angst bekam und eine Enge Kurve auf sich zukommen sah.

Manches ist schief gegangen. Es gab Verletzungen, Unfälle und unvorhergesehene Ereignisse, die einigen sehr zu schaffen machten. Nicht alle konnten das Ziel erreichen.

Auf unserer Tour waren wir angewiesen auf verschiedene Menschen: die Trainer, Techniker, Ärzte sorgten sich um gute Voraussetzungen für unsere Fahrt, die Eltern, Freunde und Fans feuerten uns immer wieder an.

Die ganze Tour war mühsam. Viele sind ins Schwitzen gekommen. Das Trikot wurde schmutzig durch die Erfahrungen von Neid, Ungerechtigkeit, Ausgeschlossenwerden und Streit.

Unser Rad war ständig im Einsatz. Die Bremsen und Reifen sind abgefahren. Es muss dringend auf Vordermann gebracht werden. Zudem haben die äußeren Anforderungen auch zu Spannungen in der Familie, dem Freundeskreis und der Klasse geführt.

Die hinter uns liegende Tour hat viel Kraft gekostet. Unsere Reserven sind verbraucht. Die Trinkflasche ist leer.

Heute erkennen wir, wie erfolgreich wir unsere Tour 06/07 bestanden oder überstanden haben. Manche haben ihre Talente so gut eingesetzt, dass sie einen Preis oder eine Belohnung bekommen. Das ist Grund zur Freude und zum Dank.